

Streben nach der militärischen Methode des nationalen Schutzes ein Irrweg gewesen ist, der so schnell wie möglich verlassen und durch die „*synthetische*“ Methode statt der *analytischen* Methode, das heißt also durch Verständigung, Kompensation, Föderation, an Stelle der Machtkonkurrenz ersetzt werden muß.

Vor kurzem wurde in deutschen Zeitungen Alarm geschlagen, daß *England* sich an der Küste der baltischen Ostseeprovinzen festsetzen wolle. Wahrscheinlich würde niemand in England an solche Garantien gedacht haben, wenn nicht von unseren annexionistischen Kreisen unablässig der Besitz der flandrischen Küste als Garantie gefordert worden wäre. Sieht man nun vielleicht, wohin all dies ganze Garantiestreben führt? Daß jede Mine ihre Gegenmine, ja vielleicht sogar ein ganzes Feld von Gegenminen hervorruft? Selbst wenn England niemals an eine Position in der Ostsee gedacht hat oder denken wird, so ist doch klar, daß eine deutsche Besetzung der flandrischen Küste sehr wahrscheinlich dazu führen würde, daß die allgemeine Wehrpflicht in England nicht wieder abgeschafft, sondern weiter ausgebaut würde: eine große Reihe von Freiheiten im britischen Weltreich, die uns früher bewilligt waren, würden auf Grund jener gegen England gerichteten Drohung nicht wieder hergestellt werden, ganz abgesehen von den Garantien, welche die andern Mitglieder der Entente gegenüber solcher deutschen Machtverstärkung ausbauen würden. Das Ende unserer flandrischen „Garantie“ also würde nur sein, daß unsere *eine* Garantie durch die Gegengarantien der andern nicht nur wettgemacht, sondern sogar übertrumpft werden würde.

Es ist eines der allerunbegreiflichsten Dinge im gegenwärtigen Deutschland, daß es gerade den gebildeten und einflußreichen Kreisen unseres Volkes, die sich fortwährend auf den Wirklichkeitssinn berufen, anscheinend immer noch an der einfachsten Fähigkeit gebricht, sich in die Tatsache hineinzuleben, daß der, der in der *Mitte* sitzt, nicht nach *Macht*, sondern nach *Recht* schreien und der Welt das Beispiel des *Rechtswillens* geben muß, wenn er nicht eines schönen Tages